

INFO



HILFSWERK
SamariterDienst
EIN WERK DER GEMEINDE GOTTES KdÖR

INFO Nr. 20

Juli 2015



Das Elend der ROMAS in Osteuropa

Roma in Osteuropa bedeutet Armut, Elend und Ablehnung. Den Sprung ins normale Leben nicht geschafft zu haben ist für viele Roma-Familien, die weit unter dem Existenzminimum leben, eine nie zu Ende gehende Wirklichkeit. Wir waren selbst viele Male Zeugen dieser traurigen Realität. Seit mehr als 10 Jahren unterstützt das Hilfswerk SamariterDienst die Arbeit unter den Romas mit unseren Partnerorganisationen in Ungarn, Rumänien und Bulgarien.

Aber es gibt auch Gutes zu berichten. Jedes Jahr senden wir mehr als 15 Vierzigtonner mit humanitären Hilfsgütern in unsere Lagerhäuser nach Sofia (BG), Oradea (RO), Cluj (RO) und Debrecen (HU) und deren umliegende Bezirke.

Robert und Caroline S., Leiter der humanitären Arbeit in Oradea, Rumänien, berichteten über ihre Tätigkeit unter den Romas. Da ist das kleine Dorf Rontau 8 km von Oradea entfernt. Unzählige Male war Robert S. mit seiner Frau dort und hatte mit Lebensmitteln, Schuhen, Kleidern und Schulsachen ausgeholfen. In den Häusern zeigt sich ein für uns kaum vorstellbares Bild. Häuser, die marode und dem Zerfall ausgesetzt sind. Kahle Betonböden mit Matratzen, ein paar Stühle, eine Couch und ein alter Holzofen zum Kochen. Es ist keine Seltenheit, dass Roma Familien mit mehr als vier Kindern sich so eine Bleibe teilen müssen.

Csaba T., Leiter vom ungarischen SamariterDienst, arbeitet seit mehr als 12 Jahren unter den Romas in Hajduhadhaz, Bagamer, Nagydobos und Gyöngyösoroszi. Unterstützt werden die Romas von ihm mit christlichen Bildungsprogrammen und dem Aufbau von sozialen Begegnungsstätten, die in der Vergangenheit einen wichtigen Beitrag zum Dialog und der Verständigung geleistet haben. In den letzten zehn Jahren konnte das Hilfswerk SamariterDienst insbesondere in den oben genannten Stätten die Not der Romas mit Kleider und Schuhen, Einrichtungsgegenständen, Baumaterialien, Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Krankenbetten lindern.

In Zusammenarbeit mit Dinko Z., Leiter von Care for All in Sofia, Bulgarien, unterstützen wir seit mehr als zehn Jahren die Romas in den verschiedenen Regionen Bulgariens. Schwerpunkt unserer Hilfe ist die Region Sofia und Sliven. Wir kennen die verheerenden Zustände seit Jahren und arbeiten eng mit den christlichen Gemeinschaften vor Ort zusammen. Dinko Z. verteilt nicht nur die von uns gespendeten Hilfsgüter sondern setzt sich auch mit den persönlichen Nöten fürsorglich und seelsorgerlich auseinander.

Liebe Freunde und Spender vom HSD, wir brauchen eure Gebete und bitten um finanzielle Unterstützung, insbesondere zur Deckung unserer Transportkosten.

Verwendungszweck: Hilfe für Notleidende



Schenken Sie einem Waisen- oder Straßenkind eine glückliche Kindheit und die Chance auf eine bessere Zukunft! Ziehen Sie es heraus aus Schmutz und Elend und geben Sie ihm die Möglichkeit, ein Familienleben und Elternliebe kennen zu lernen:

Mit einer Kinderpatenschaft für nur 25 Euro im Monat – Ihr Weg zur direkten Hilfe!

Mehr Infos bei Christa Habfast, Telefon (0 74 33) 38 30 44, E-Mail: christa.habfast@t-online.de



URAIINE IN NOT



Bild: Pryshutova Viktoria

Vielen von uns sind die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine bekannt. Infolgedessen mussten mehrere tausend Menschen aus den umkämpften Gebieten wie Donezk und Lugansk fliehen und haben diesen Winter fern von ihren Häusern verbracht. Andere hatten keine Möglichkeit, die umkämpften Gebiete zu verlassen und wohnten in den Kellern ihrer Wohnungen. Die Geschehnisse der letzten Wochen verbreiten leider keine Hoffnung auf einen positiven Ausgang der Situation. Es fehlt den meisten Einwohnern dieser betroffenen Gebiete inzwischen am Nötigsten, wie zum Beispiel Lebensmittel, Kinderernährung, Windeln und sauberes Trinkwasser.

Pastor Wladimir K. aus Donezk kämpft mit seiner christlichen Gemeinde ums nackte Überleben. Er selbst hat die Erlaubnis noch bekommen, die Kontrollen der Donezker Behörden zu passieren, wobei andere Einwohner, die bereits vor dem Winter geflohen sind, nicht mehr in ihre Häuser zurück dürfen. Mitte Mai hatten wir einen Hilfstransport für die Flüchtlinge aus Donezk und Lugansk ins Zentrallager nach Alexandria gesandt. Es sind weitere Hilfslieferungen für die Notleidenden in der Ostukraine geplant.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, Ihre Spenden unter dem Stichwort „**Ukraine in Not**“ direkt auf das Konto des Hilfswerk SamariterDienstes bei der Kreissparkasse Waiblingen zu überweisen. Wir bedanken uns nochmals für Ihre Spenden und wünschen allen Helfern und Spendern Gottes reichen Segen.



Bild: DentVintorm

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
- **Verwaltung** -
Steinhaldenweg 33
73635 Rudersberg

Tel.: 0 71 83/ 933 4830
Tel.: 0 152 / 0940 0670
(Thomas Strenkert)

www.SamariterDienst.de

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
- **Zentrallager** -
Schiessmauer 3
71083 Herrenberg

Tel.: 0 172/ 7 36 36 00
Fax: 0 71 83/ 933 4832
(Walter Beutel)

E-Mail: HSD@SamariterDienst.de

Spendenkonto:

Hilfswerk SamariterDienst e.V.
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE 1560 2500 1000 0529 4244
BIC: SOLADES1WBN

WEIL HELFEN FREUDE MACHT!